

EWE OSS übernimmt Instandhaltung des Windparks Merkur Offshore

Vertrag über technische Betreuung des Umspannwerks auf See

Oldenburg, 22. Mai 2018. EWE hat einen Auftrag für die Instandhaltung eines weiteren Meereswindparks gewonnen: Mit Fertigstellung wird die EWE Offshore Service & Solutions GmbH (EWE OSS) die technische Instandhaltung des Umspannwerkes Merkur Offshore (vorher MEG1) übernehmen. EWE OSS hat aktuell bereits ein Gigawatt Offshore-Windenergie in der technischen Verantwortung. Mit Merkur kommen nun weitere 396 Megawatt (MW) hinzu.

EWE AG

Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Ansprechpartner:

Christian Bartsch

Tel.: 0441 / 48 05 - 18 11

Mail: christian.bartsch@ewe.de

„Mit der EWE OSS haben wir einen zuverlässigen und erfahrenen Partner für die Wartung und Instandhaltung des Umspannwerks an unserer Seite. Damit ist ein weiterer bedeutender Meilenstein auf dem Weg zur Inbetriebnahme des gesamten Windpark bis Ende 2018 erreicht“, so Arjen Schampers, Geschäftsführer von Merkur Offshore.

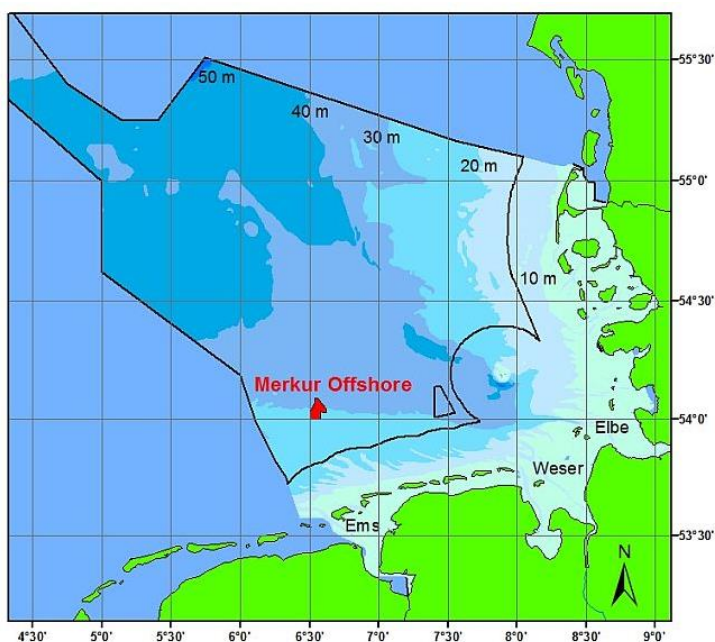
„Wir freuen uns sehr, dass die Kollegen von Merkur Offshore uns die Instandhaltung ihres Umspannwerkes anvertrauen. Das zeigt uns, dass wir mit unserer Expertise überzeugen können und als unabhängiger Dienstleister in der Offshore-Branche einen richtigen Weg gehen“, sagt Irina Lucke, Technische Geschäftsführerin der EWE Offshore Service & Solutions GmbH (EWE OSS). Darüber hinaus sei man mit Merkur in guten Gesprächen über weitere Bereiche der Zusammenarbeit.

„Aus der Nähe zu unseren Bestandsprojekten alpha ventus und Trianel Windpark Borkum (TWB) ergeben sich Synergien, die wir zum Vorteil aller Projekte nutzen können. Neben der gemeinsamen Logistik mittels Helikopter und Schiff erhöht sich beispielsweise die Wahrscheinlichkeit, im Falle einer Störung bereits in der Nähe zu sein. Das erhöht die Verfügbarkeit der technischen Anlagen und letztlich auch die Zufriedenheit unserer Kunden“, erläutert Tobias Burlager, der das Projekt als Betriebsleiter für EWE OSS übernehmen wird.

Der Offshore-Windpark MERKUR Offshore befindet sich in der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) in der Nordsee, etwa 45 km nördlich der Insel Borkum im nordöstlichen Teil der für Offshore-Windparks ausgewiesenen Zone. Das Projektgelände umfasst insgesamt eine Fläche von 47 km². Merkur Offshore wird mit 66 Windenergieanlagen des Typs "Haliade 150" des Herstellers GE mit einer Nennleistung von je 6 MW ausgestattet. Die Nabenhöhe einer einzelnen Turbine liegt mehr als 100 Meter über dem Wasserspiegel und die innovative getriebelose 6-MW-Maschine ist mit einem der größten Rotoren in der Windindustrie ausgestattet, der mit seinem Durchmesser von 150 m eine Fläche von drei Fußballfeldern abdeckt.

Fotohinweis für die Redaktionen:

Auf dem Bild sind folgende Personen von links nach rechts zu sehen: Arthur Böttcher (Sales & Business Development, EWE OSS), Tobias Burlager (Betriebsleiter Merkur, EWE OSS), Sven Schulemann (Geschäftsführer, MERKUR Offshore GmbH), Irina Lucke (Geschäftsführerin EWE OSS), Arjen Schampers (Geschäftsführer, MERKUR Offshore GmbH), Markus van Hümmel (O&M Manager, MERKUR Offshore GmbH) und Dr. Jan-Dirk kleine Holthaus (Geschäftsführer, EWE OSS).



Über Merkur Offshore

Merkur Offshore ist ein in Bau befindlicher Offshore-Windpark in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone der Nordsee. Das Projektfeld liegt ca. 45 Kilometer nördlich der Insel Borkum und umfasst eine Fläche von ca. 47 km² bei Wassertiefen von etwa 27–33 Meter. Der Windpark besteht aus 66 Windkraftanlagen des Typs „GE Wind Energy Haliade 150-6MW“, mit einer Nennleistung von jeweils 6 MW und ist mit einem Rotordurchmesser von 150 Metern ausgestattet; die Nabenhöhe liegt bei 102 Metern. Die 3-Blatt-Aufwind-Anlagen, die mit einem direkt angetriebenen Permanentmagnetgenerator und drei identischen Vollumrichtern ausgestattet sind, sorgen für ein Regelarbeitsvermögen des Windparks bei ca. 1750 GWh pro Jahr. Fertigstellung des Parks wird voraussichtlich im März 2019 sein. Mehr über Merkur Offshore und allen Investoren wie z.B. Partners Group, InfraRed, DEME und GE Capital erfahren Sie auf www.merkur-offshore.com.

Über EWE OSS

Als Dienstleistungsgesellschaft berät, begleitet und unterstützt EWE OSS ihre Kunden bei Offshore-Windpark-Projekten und bietet Lösungen mit bewährter 360°-Erfahrung des EWE-Konzerns. Die Planung und Realisierung sowie der Betrieb einer Offshore-Anlage sind komplexe Aufgaben, die fundiertes Fachwissen und langjährige Erfahrung benötigen. Mittlerweile ist das im Jahr 2012 gegründete Unternehmen vom Pionier zum erfahrenen Akteur in der Offshore-Branche im In- und Ausland geworden. Aktuell arbeitet das interdisziplinäre Team aus rund 60 Offshore-Spezialisten u.a. für die Projekte alpha ventus, Riffgat, Gemini und Trianel Windpark Borkum I & II. Mehr im Internet unter www.ewe-oss.de.

Über EWE AG

Als innovativer Dienstleister ist **EWE** in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Mit über 9.000 Mitarbeitern und 7,6 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2016 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei über 1,3 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 780.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns etwa 205.000 Kilometer Energie- und Telekommunikationsnetze. In den kommenden Jahren wird EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com.